

[10168.] **Gebr. Lauffer** in Pest suchen: 1 Sommering, vom Bau d. menschl. Körpers. 9 Bde. Leipzig 1839, Boß.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[10169.] **Schleunigst** zurück erbitten wir uns alle im Laufe dieses Jahres à cond. empfangenen Expl. von:

**Scheele, Vorschule. I. Theil.**  
**Resselmann, Katechismus.**

Das Disponiren in vorjähriger Rechnung versandter Exemplare haben wir uns ausdrücklich verbeten.

Es erscheinen von beiden Schulbüchern in Kürze neue Auflagen.

Nach der Messe eingehende Remittenden können nicht berücksichtigt werden.

Elbing, den 10. April 1867.

**Neumann-Hartmann'sche Buchhdlg.**  
(E. Schloemp.)

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[10170.] Für ein angesehenes Sortimentgeschäft in einer Hauptstadt Oesterreichs suche ich einen Gehilfen, der sich in einiger Zeit an dem Geschäft zu betheiligen Lust hätte. Offerten mit Angabe des zur Verfügung stehenden Capitals nimmt entgegen

**Ernst Heitmann** in Leipzig.

[10171.] In meiner Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, ist für einen strebsamen jungen Gehilfen, welcher erst kürzlich die Lehre beendigt hat, eine Stelle frei, welche sofort zu besetzen ist.

Rastatt, 22. April 1867.

**W. Hanemann.**

[10172.] Für mein Geschäft suche ich einen gewandten Gehilfen, der an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und Kenntniß der polnischen Sprache besitzen muß.

Offerten erbitte mit directer Post.

Krakau, 1867.

**Jul. Wildt.**

[10173.] Zur selbständigen Leitung eines sehr frequenten Zweiggeschäftes in Schlesien wird ein besonders gut empfohlener examinirter Geschäftsführer zu baldigstem Antritt gesucht. Gehalt jährl. 400 Thlr. — Gef. Bewerbungen wird Herr B. Hermann in Leipzig sub Chiffre L. A. befördern.

[10174.] Eine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung Berlins sucht einen in diesen Branchen erfahrenen, nicht zu jungen Gehilfen. Die Stellung würde von Dauer sein. Sofortiger Eintritt wäre erwünscht. Gef. Offerten wird die löbl. Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B. Z. gütigst befördern.

[10175.] Wenn möglich zum sofortigen Antritt suche ich für mein Torgauer Sortimentgeschäft einen älteren Gehilfen. Solche Herren, die das Buchhändlerexamen bereits bestanden haben und auf eine dauernde Stellung reflectiren, erhalten den Vorzug.

Torgau, 18. April 1867.

**Heinrich Emil Schneider.**

[10176.] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht von der Musikalienhandlung der **Gebrüder Hug** in Zürich. Näheres auf gef. directe Anfragen.

**Gesuchte Stellen.**

[10177.] Ein junger Mann von 20 Jahren, der seine vierjährige Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentgeschäft Süddeutschlands vollendet und seit 2 Jahren in demselben als Gehilfe gearbeitet hat, sucht bis 1. Mai d. J. unter angemessenen Bedingungen eine Stelle in einem größeren Sortimentgeschäft Mittel- oder Norddeutschlands.

Der französischen und englischen Sprache mächtig, stehen ihm gute Empfehlungen zur Seite.

Offerten sub A. Z. Nr. 5. befördert die löbl. Exped. d. Bl.

[10178.] Für einen jungen militärfreien Mann, welcher seine Lehrzeit bei mir wohl bestanden, dann noch 3 Jahre in meinem Geschäft conditionirt hat, suche ich — behufs seiner weiteren Ausbildung — eine Gehilfenstelle. Ich kann denselben bestens empfehlen und stehe mit näherer Auskunft den Herren Prinzipalen, welche auf ihn reflectiren möchten, gern zu Diensten. Sein Antritt könnte sofort erfolgen.

Lebbau, den 23. April 1867.

**Hermann Marx.**

Firma: J. G. Walde.

[10179.] Ein Gehilfe, seit mehreren Jahren dem Buch- und Musikalienhandel angehörend und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle in einem Musikaliengeschäft. Gef. Offerten sub N. hat Herr Th. Lichtenberg in Breslau die Güte zu übernehmen.

**Bermischte Anzeigen.**

**Zurückverlangte Disponenden betreffend.**

[10180.]

Die geehrten Handlungen, welche uns Reclamationen bezüglich der Disponenden zusandten, bitten wir dringendst, uns zur Erledigung derselben bis nach der Ostermesse Zeit zu lassen. Zu dieser Bitte sehen wir uns nur durch den Umstand bestimmt, daß unser Lager — veranlaßt durch den bevorstehenden Wechsel unseres Geschäftslocales — sich augenblicklich nicht in dem Zustande genauester Ordnung befindet, welcher uns allein eine schleunige Berücksichtigung der Wünsche der Herren Verleger noch vor der Messe ermöglichen könnte.

Gleichzeitig benachrichtigen wir diejenigen wenigen Handlungen, welche aus früherer Rechnung durch Differenzen entstandene Saldo-Reste beanspruchen, daß dieselben ebenfalls gleich nach der Messe entweder von der Firma E. Gerold's Sohn oder von uns selbst beglichen werden.

Wien, den 18. April 1867.

**Gerold & Co.**

[10181.] **D. May's** Buch- und Kunsthdlg. (E. Roeder) in Chemnitz bittet die H. Verleger von Reisehandbüchern, Reisefarten und Badefchriften, Ansichten von Städten und Panoramen um schleunigste Einsendung ihrer Zeichnisse zur gef. Auswahl.

**Zur Beachtung!**

[10182.]

Wie in früheren Jahren, so erwarte ich auch in bevorstehender Ostermesse den Saldo für meine Zeitschriften, sowie für die Expedition der Volkshalle und die mir gehörige Firma: Magazin für Literatur, unverfälscht und ohne Uebertrag und kann, wie bisher, auch diesmal nur dann Freieremplare gutschreiben, wenn diesem billigen Verlangen streng nachgekommen wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmäßig zu saldiren, expedire ich von Pfingsten ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

**Deutsche Blätter.**

**Europa.**

**Gartenlaube.**

**Innung der Bukunst.**

**Deutsche Turn-Beitung.**

keine Continuationen mehr.

Leipzig, April 1867.

**Ernst Reil.**

[10183.] **Französische und englische Reisehandbücher**

Collection Janet et Richard, Collection Garnier — Murray's, Black's and Bradshaw's Guides etc.

sind stets in grösserer Auswahl in den neuesten Auflagen vorräthig bei

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

[10184.] Denjenigen Handlungen, welche etwa die Absicht haben, den mir zukommenden Saldo in der bevorstehenden Ostermesse nicht zu zahlen, zeige ich hiermit an, daß von mir Sendungen nur an diejenigen Geschäftsfreunde gemacht werden, welche in der Messe gezahlt haben.

Diejenigen, welche massenhaft disponiren, mache ich darauf aufmerksam, daß die Summe der Disponenden nicht größer sein darf, als der gezahlte Saldo; dies möchten besonders diejenigen russischen Handlungen beachten, welche dies Mittel anwenden, um einen möglichst kleinen Saldo zu erzielen.

Glogau, im April 1867.

**Carl Flemming.**

**Ausgaben der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.**

[10185.]

Hiermit erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich sämtliche Ausgaben der hiesigen Akademie der Wissenschaften zu den in den Katalogen bemerkten Preisen mit 20% franco Leipzig in Rechnung liefere. Kataloge stehen gratis zu Diensten.

St. Petersburg.

**Jacques Mafoff.**

[10186.] **Verlegern**

gebe gern scharfe Clichés von sämtlichen in meinen Journalen enthaltenen Illustrationen ab, und zwar in Schriftzeug 3 Ngr pr. □ Zoll, galvanisirt 4 Ngr pr. □ Zoll, in Kupferniederschlag 5 Ngr pr. □ Zoll.

Die hierzu benöthigten Bände der betreffenden Werke gebe zu ermäßigtem Preise ab.

**A. H. Payne** in Leipzig.